



GEMEINDE

EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
BAD REICHENHALL

BRIEF

AUG. BIS NOV. 2021



# Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste,

in den letzten Wochen und Monaten rückte es wieder verstärkt in den Fokus der Aufmerksamkeit, wurde teilweise inflationär gebraucht und teilweise auch missbraucht: das Wort „Freiheit“. Es war im Mund von Politikern, wurde auf Demonstrationen skandiert, war in Zeitungskolumnen zu lesen. Es war aber auch an Esstischen und an der Wursttheke zu hören, meistens als Frage formuliert: „Wann werden wir unsere Freiheiten zurückbekommen?“

Ich möchte nun ungern ausbreiten, was uns denn für Freiheiten angeblich oder tatsächlich genommen worden sind. Das mag jeder für sich klären und seine eigene Meinung dazu haben. Stattdessen setze ich allen Fragen, die sich uns seit dem Beginn der Pandemie im März 2020 im Zusammenhang mit dem Thema „Freiheit“ gestellt haben, ein Wort des Apostels Paulus entgegen:

## **Wo aber der Geist des HERRN ist, da ist Freiheit!**

Es ist einer der Verse aus dem 2. Korintherbrief, der mir in den letzten Monaten sehr wichtig geworden ist. Denn er hängt sich nicht auf am Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung, Ausgangsbeschränkungen oder ob ich in Urlaub fahren kann, sondern stellt das in den Mittelpunkt, worauf es wirklich ankommt: die innere Haltung eines vom Geist Gottes erfüllten Menschen. Das klingt jetzt erst einmal ziemlich weltfremd und ich gebe gerne zu, dass auch mich das Maskentragen oder die zwingende Rückkehr vor 21 Uhr in die eigenen vier Wände das ein oder andere Mal die Augen verdrehen ließ. Daran hat auch der schöne Paulusvers nichts geändert. Aber trotzdem hat er eine

ganz eigene Kraft und Bewahrheitet sich jeden Tag dort, wo wir die herrliche Freiheit der Kinder Gottes erfahren.

Für mich war und ist das ganz besonders bei den zahlreichen Bergtouren, die ich auch in der Zeit meiner Erkrankung in den letzten Monaten unternommen habe. Da konnte ich die Freiheit des Geistes spüren – nicht nur, weil am Berg keine Maskenpflicht ist, sondern auch, weil ich erlebt habe, wie herrlich unsere Welt ist. An einem mai-grünen Bergwald kann auch die Pandemie nichts ändern und auch nicht an der beruhigenden Wirkung von vorüberziehenden Wolken und rauschenden Gebirgsbächen.

Auch im Gottesdienst habe ich die Freiheit erlebt: in der Orgelmusik zum Beispiel, die ja immer erklingen durfte, und in zahlreichen Bibelworten, die mich mitten ins Herz hinein getroffen



haben. Da habe ich mich frei gefühlt trotz allem.

Nicht zuletzt auch im Supermarkt, als eine Dame so frei war, mich mit meinen wenigen Sachen vorzulassen. Da war nichts zu spüren von der zwanghaften Ellenbogenmentalität, die wir ja auch oft erlebt haben – Stichwort Hamsterkäufe.

Jetzt, wo wir viele Freiheiten zurückbekommen haben, Kontaktbeschränkungen gefallen sind, die Reisefreiheit

wieder hergestellt worden ist, sollten wir sie trotzdem nicht vergessen, die Freiheit des Heiligen Geistes, die uns auch in der Zeit der Pandemie zur Liebe befähigt hat: zur Liebe zu uns selbst, zu unserer Welt, zu unseren Mitmenschen und zu Gott. Denn diese Art von Freiheit ist die wahre Freiheit, die uns zu Menschen macht – unabhängig davon, ob wir die pandemiebedingten Beschränkungen gut fanden oder nicht.

Ihr Pfarrer Thomas Huber

***Der Herr wirkt nämlich durch seinen Geist. Und wo der Geist des Herrn wirkt, da herrscht Freiheit. Wir alle sehen die Herrlichkeit des Herrn mit unverhülltem Gesicht wie in einem Spiegel. Dabei werden wir selbst in sein Ebenbild verwandelt. Wir bekommen immer mehr Anteil an seiner Herrlichkeit – so wie es der Geist des Herrn bewirkt.***

2. Korintherbrief 3, 17+18





## Die Kurpfarrer stellen sich vor:

Nach sieben Jahren in der Gemeinde, in Hamm und Dortmund, arbeite ich seit fast 19 Jahre als Berufsschulpfarrer. Bis 2019 war ich im Ruhrgebiet tätig, nun in Bielefeld. Zum Ausgleich bin ich immer wieder mal als Urlaubsseelsorger in Bayern, vom 20. Juli bis 9. August bei Ihnen in Bad Reichenhall. Die Freude am Wort Gottes, an Gottes Schöpfung und an Gottes Kindern, die begleitet mich über ein halbes Jahrhundert lang. Fast immer mit dem Fahrrad unterwegs, verbunden mit einer Kantorin und drei Kindern. Aus Herford in Ostwestfalen sage ich ein „Grüß Gott!“

Ihr Rainer Bach



.....

Mein Name ist Thomas Bachmann, ich bin Pfarrer in Augsburg St. Matthäus und freue mich, zusammen mit meiner Frau Renate als Urlauberpfarrer zu Ihnen kommen zu dürfen.

Als ich mich im Mai relativ kurzfristig nach übrigen Stellen erkundigt habe und mir Bad Reichenhall angeboten wurde, war die Überraschung und die Freude groß, weil ich auf der Website die Gesichter einer Kollegin und zweier Kollegen fand, die ich zuvor schon im Dekanat Augsburg kennengelernt habe.

Um Ihnen einen kleinen Einblick in mein Leben zu geben. Ich bin 55 Jahre alt, die zwei Kinder sind schon erwachsen, unser Enkel ist 5 Jahre jung und wir sind seit 7 Jahren auf der Stelle in Augsburg. Meine Frau hat vor 3 Jahren die Stelle der Pfarramtssekretärin übernommen und wir arbeiten als Team sehr gut zusammen. Die Gemeinde dort sieht sich dem missionarischen Gemeindeaufbau verpflichtet und es ist auch meine persönliche Leidenschaft, mit Menschen über den Glauben an Jesus Christus ins Gespräch zu kommen. Durch die Pandemie sind wir von Anfang März 2020 zusätzlich auf Live-Übertragung unserer Gottesdienste umgestiegen, was nur möglich war, weil wir ein hochengagiertes Team von ehrenamtlichen Technikern zur Verfügung hatten.



Wir freuen uns nun darauf, Ihre Gemeinde vom 17. August bis zum 6. September kennenzulernen, Ihnen mit Predigt, Musik (meine Frau singt und ich spiele Gitarre) und Gesprächen dienen zu können sowie die schöne Gegend zu bewandern oder mit dem Fahrrad zu erkunden. Gottes Segen - Ihr Thomas Bachmann

## Das war los in den letzten Monaten:



„Der Poet der kleinen Dinge“ stand im Mittelpunkt des Literaturgottesdienstes im Juni.



Laut und staubig war es bei der Renovierung von Mai bis Juni im Pfarrhaus.



...und konspirative Gespräche wurden beim KV-Wochenende rund um den Pavillon geführt.

# Menschen aus unserer

**Große Ehre für Friedhelm Brandes:** Landrat Bernhard Kern überreichte ihm für seine umfangreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Verliehen wurde

dem Pidinger diese Ehrung durch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier. In der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Reichenhall ist Friedhelm Brandes mittlerweile seit knapp 40 Jahren ehrenamtlich tätig.



*Friedhelm Brandes und seine Ehefrau Sonja bei der Überreichung der Verdienstmedaille durch Landrat Bernhard Kern.*

*Foto: Landratsamt*



# Gemeinde

Egal ob als ehemaliges Mitglied des Kirchenvorstandes und verschiedenster Ausschüsse, Gründungsmitglied diverser Stiftungen (wie dem Evang.-Luth. Gemeindeverein zur Förderung kirchlicher und diakonischer Arbeit oder der Kirchlichen Stiftung zum Bauerhalt der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Reichenhall), langjähriger Kirchenpfleger oder Schatzmeister.

Auch außerhalb des Kirchenlebens engagierte sich der ehemalige Verwaltungs-Amtsrat ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Ämtern. Dabei kümmerte er sich überwiegend um Aufgaben, die finanztechnische und vereinsrechtliche Kenntnisse erforderten.

So war er rege an der Errichtung der „Bad Reichenhaller Tafel“ beteiligt, rief zahlreiche Projekte im Rahmen der Deutschen Rheuma-Liga ins Leben und übte über 15 Jahre diverse Posten bei der Schwimmabteilung des TSV Bad Reichenhall aus.

*Die Evangelische Kirchengemeinde gratuliert Friedhelm Brandes sehr herzlich.*



## Herzlichen Dank, Ingrid Beck!

War sie bis 1999 „nur“ Pfarrfrau, ergänzte ab da der Posten der Hausmeisterin im Gemeindehaus das Wirken von Ingrid Beck. Das Gemeindehaus blühte in den folgenden Jahren auf, und ebenso Ingrid Beck, wenn sie mit Liebe und Geduld alles vorbereitete, was an Stühlen, Tischen, Getränken, Gummibärchen, Chips, Stiften, Papieren, Instrumenten für die diversen Veranstaltungen in der Adolf-Schmid-Straße 6 vonnöten war. Da hatten sich zwei gefunden: die alte Dame Gemeindehaus und die junge tatkräftige Ingrid Beck. Ich konnte mit noch so mir fast peinlichen Bitten kommen – meist hörte sie sich das an und sagte „Hab ich doch schon...“. Für das grandiose Mitdenken und Einfühlen in die Veranstaltungen, jede Blume, auch die Versorgung unschöner Dinge im Keller, ist es höchste Zeit einmal wieder Danke zu sagen. Nach dem Auszug aus dem Haus blieb sie uns als Hausmeisterin für den Außenbereich mit ein paar Stunden erhalten. Im Besuchsdienstkreis war sie auch als Leitung für diese wichtige Arbeit verantwortlich. Ebenso ist sie treue Begleiterin der Seniorennachmittage und der Geburtstagsnachmittage. In diesem Bereich wird sie sich ehrenamtlich weiter engagieren. Gottes Segen wünschen wir im Team von Herzen für ihren Ruhestand!



Matthias Roth



# Orgelreise

durch das Berchtesgadener Land

- 20. Juni ..... Anger - Mariä Himmelfahrt
- 27. Juni ..... Bad Reichenhall - St. Nikolaus
- 4. Juli ..... Winkl - St. Johann Nepomuk
- 11. Juli ..... Berchtesgaden - St. Andreas
- 18. Juli ..... Bad Reichenhall - St. Georg (Nonn)
- 25. Juli ..... Marktschellenberg - St. Nikolaus
- 1. August ..... Großgmain - Unserer Lieben Frau auf der Gmain
- 8. August ..... Höglwörth - St. Peter & Paul
- 15. August ..... Bischofswiesen - Herz Jesu
- 22. August ..... Berchtesgaden - Christuskirche
- 29. August ..... Bad Reichenhall - Evangelische Stadtkirche
- 5. September ..... Schönau / Unterstein - Mariä Sieben Schmerzen
- 12. September ..... Bad Reichenhall - St. Valentin (Marzoll)
- 19. September ..... Strub - St. Michael
- 26. September ..... Bad Reichenhall - Evangelische Stadtkirche (für Kinder)
- 3. Oktober ..... Bayerisch Gmain - St. Nikolaus von der Flüe
- 10. Oktober ..... Bad Reichenhall - St. Zeno
- 17. Oktober ..... Berchtesgaden - Franziskanerkirche
- 24. Oktober ..... Aufham - St. Jakobus

Jeden Sonntag um 15 Uhr

Vorstellung der Orgel & Kurzkonzert

*Eintritt frei*

Instrument  
des Jahres 2021  
Orgel

Aktuelle Infos: [www.orgelreise-bgl.de](http://www.orgelreise-bgl.de)





# Neuer Schwung für das Bläserensemble

Nach langer Zeit darf das Bläserensemble wieder zu seinen Instrumenten greifen und sich musikalisch an den Gottesdiensten in unserer Kirchengemeinde beteiligen.

Am Ostersonntag haben wir die Gottesdienstbesucher auf dem Kirchenvorplatz mit Osterchorälen auf den Gottesdienst eingestimmt, an Christi Himmelfahrt durften wir den Familiengottesdienst begleiten und auch in luftigen Höhen hatten wir die Möglichkeit etwa 60 Gläubige mit sommerlichen Tönen zu begrüßen.

Auf 1334 m Höhe hatten alle Besucher und Mitwirkende ein wunderbares

Bergpanorama bei kaiserlichem Wetter. Die Stoißer Alm ist ein bekanntes und beliebtes Ausflugsziel und viele Wanderer ließen sich spontan zum Innehalten bewegen und stimmten mit uns nach so langer Zeit des Nichtsingens endlich wieder in die bekannten Choräle ein.

Pfarrer Andreas Buchner predigte über Neuanfänge im Leben und wie man die Sorgen hinter sich lassen und sich berühren lassen kann, von der Schönheit der Schöpfung, wenn man zum Beispiel in die Berge geht. Das haben wir alle gespürt und es war ein rundum gelungener Gottesdienst.



Berggottesdienst auf dem Teisenberg

# KINDER-GOTTESDIENSTE

...April bis Juni



## April: Familiengottesdienst zu Ostern

Kindgerecht gestaltete das Kigo-Team um Pfarrerin Claudia Buchner, Ruth Stoffel, Elisabeth Lämmel, Ann-Kathrin Rehm und Nicole Alt, den Festgottesdienst und stellte die Auferweckungsgeschichte szenisch dar: Eine Raupe trifft auf eine andere und will sie motivieren, mit ihr in der Blumenwiese frühstücken zu gehen. Doch diese ist sehr geschwächt, legt sich hin und spricht nicht mehr. Ein Schmetterling fliegt auf das Szenario zu und versucht die traurige, hinterbliebene Raupe zu



trösten, indem sie erklärt, dass die Raupe zwar so nicht mehr existiert, sich jedoch in einen Schmetterling verwandeln wird, sozusagen zu einem neuen Leben erwacht. Tatsächlich schlüpft aus dem Kokon ein Schmetterling, der fröhlich umherfliegt und seinen alten Freund begrüßt.

## Mai: Pfingsten. Die Kirche feiert Geburtstag



Elisabeth Lämmel erzählte die Pfingstgeschichte und währenddessen veränderte sich das schwarze Trauertuch in der Mitte des Gottesdienst-Kreises in ein farbenfrohes, Fröhlichkeit erweckendes Bild. Die Kinder durften bunte Steine dazulegen und wurden mit Namen im Kreis der Gemeinde begrüßt. So wurde ihnen auf anschauliche Weise näher gebracht, was das Pfingstwunder bedeutet.

Nämlich, dass durch die Erkenntnis der Jünger von Jesu Auferstehung, aus ihrer Trauer über Jesu Tod und Verzweiflung Mut und Freude erwuchs und sich somit der Glaube an ihn und die gute Nachricht verbreiten konnte. So entstanden die ersten Gemeinden und heute erinnern wir uns an dieses Ereignis als den Geburtstag der Kirche. Zu einer Geburtstagsparty gehört natürlich auch fröhliche Musik, die dazu einlud, zu tanzen und ausgelassen zu feiern.



## Mai: Christi Himmelfahrt

Über einen ungewöhnlich reich an medialem Einsatz gestalteten Gottesdienst durften sich die Familien zum Fest „Christi Himmelfahrt“ freuen. Über Beamer übertrug Pfarrerin Claudia Buchner ein Erklärvideo zu diesem Thema, deren Bedeutung sie in einer Predigt hervorhob. Elisabeth Lämmel mimte eine Reporterin, welche sich nach Antworten zur Bedeutung

des christlichen Festes, mit dem die meisten Menschen nur noch den Vatertag in Verbindung bringen, auf die Straße begab und Passanten dazu interviewte. Nach mehreren Fehlversuchen konnte endliche jemand erklären, was das Fest bedeutet. Jesus schwebte nicht auf einer Wolke in den Himmel, sondern es geht darum, dass

Jesus und die Liebe Gottes überall ist und sich in uns und unserem Verhalten anderen gegenüber manifestiert – im Sinne von: „Dich hat der Himmel geschickt“. Zum Abschluss wurde wiederum über Beamer ein Video einer Gemeinde gezeigt, in dem die Gemeindeglieder ein Lied eingespielt hatten, das zu einem Chor zusammengeschnitten wurde.

.....

### **Juni: Exodus (2. Mose 6-15)**

In einem Mitmach-Gottesdienst erlebten die Kinder, wie es den Israeliten in Ägypten erging und wie Gott Mose geholfen hatte, sein Volk aus der Gefangenschaft des Pharaos zu befreien. So wurden einzelne Plagen nachempfunden, indem z.B. das Wasser rot gefärbt wurde, was folglich ungenießbar war und die Ägypter Durst leiden mussten. Oder die Kinder quakten lautstark wie Frösche und kratzten sich überall, weil die Mückenstiche sie plagten. Aus Dankbarkeit über Gottes Schutz und Hilfe für den Auszug aus Ägypten freuten und jubelten die Menschen des Volkes Israel und auch die Kinder durften ihrer Freude Ausdruck verleihen.



**Wir freuen uns auf die kommenden  
Kinder- und Familiengottesdienste mit euch!  
Euer Kigo-Team**

### **• • • Wunschgroßeltern werden • • •**

Haben Sie keine Enkel oder wohnt Ihre Familie weit weg? Dann werden Sie doch einfach „Wunschgroßeltern“ und helfen ein bis zweimal pro Woche bei der Kinderbetreuung mit. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.wunschgrosseltern-bgl.de](http://www.wunschgrosseltern-bgl.de) oder bei Elisabeth Lauber unter Telefon 08656/9899715.





# KINDERSEITE

## GOOD NEWS

**Übrigens - ab September 2021 wollen wir für Euch wöchentlich einen Kigo, immer zeitgleich zum Hauptgottesdienst, anbieten und freuen uns riesig auf Euch!!!**

Außerdem haben wir uns Großes vorgenommen für die Familien mit Kindern unserer Gemeinde. Kirche soll ein Ort der Begegnung sein, das bedeutet, es soll neben den Gottesdiensten auch zusammen gefeiert, Ausflüge unternommen, gequatscht und gespielt werden.

Dazu haben wir eine WhatsApp-Gruppe ins Leben gerufen, unter der ihr immer auf dem aktuellsten Stand über anstehende Veranstaltungen seid.

Fühlt euch herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch!!!

<https://chat.whatsapp.com/C14MEUAWGoeAbyqivM6J3W>

Igel Fridolin hat alles, was er für einen schönen Urlaub braucht: Einen Liegestuhl im Grünen, einen Fußball, etwas Leckeres zum Trinken und Sonne satt. Doch aufgepasst: In sieben Dingen unterscheidet sich das rechte Bild vom linken. Findest Du sie?

Foto: Daria Broda, [www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de)





Copyright © www.kleinkinderkueche.de - Bild: (Copyright: Gerd G.) - Illustration: (Copyright: Gerd G.)

**Luftig und lecker**

# Arme-Ritter

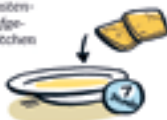
**Zutaten:**

- 2 Eier
- 2 TL Zucker
- 2 TL Vanillezucker
- 1 kleine Prise Salz
- 200 ml Milch
- 2 Scheiben altes Kastenweißbrot oder 2 aufgeschnittene alte Brötchen



**Zum Servieren:**

- 3 EL Zucker
- 1 TL Zimt
- Kompott



1 Eier in einen tiefen Teller geben und mit einer Gabel verquirlen.

2 Eine kleine Prise Salz, Zucker und Vanillezucker einrühren, bis der Zucker aufgelöst ist.

3 Die Brot- oder Brötchenscheiben in die Eier-Zucker-Milch-Mischung legen und eine Stunde ziehen lassen, bis sie sich vollgesaugt haben und weich sind.

4 In einer Pfanne einen Esslöffel Öl und einen Teelöffel Butter aufheizen.

5 Die Brötchenscheiben in die heiße Pfanne geben und goldbraun anbraten. Lass dir dabei von einem Erwachsenen helfen!

6 Serviere: Drei Esslöffel Zucker mit einem Teelöffel Zimt vermischen.

7 Die Arme Ritter mit der Zimt- und Zucker-Mischung bestreuen und warm servieren. Wer mag, isst ein Kompott dazu.



## Finde die versteckten Bibelwörter

LUKIRCHESALNURJZUPAPYRUSLUEQBEEJKRMBVBTTU  
 KISVEOAISTDQEHEDBUAEMHSXHKHSESNLNLPAAAFS  
 TRTTIVGMP SRNHRAENEQOOEYAGCKNJKSBSOTZLQLTOO  
 UETTITWHTIHDMTTUSSABAJELUSMNSHTZDMEMIKEMIA  
 GZAöOPELEWRUVBLDXZBUHNWNUJEPAULUSOKSTLTOV  
 NQÜBERSETZUNGWDA

Diese Wörter sind versteckt:

**KIRCHE NEUTESTAMENT PAPYRUS EVANGELIUM GOTT BIBEL PAULUS BIBLIOTHEK LUKAS ALTESTESTAMENT  
 MATTHÄUS MARKUS LUTHER JOHANNES ÜBERSETZUNG JESUS**

## 13 - eine Unglückszahl? Nicht für uns!



Auch wenn bei Wikipedia folgendes zu lesen ist:

*„Dreizehn gilt in vielen Kulturen als Unglückszahl. Die irrationale, abergläubische Furcht vor der Zahl 13 wird Triskaidekaphobie genannt. Menschen mit dieser Phobie meiden Räume, Stockwerke oder allgemein die Zahl 13. Diese weit verbreitete Phobie oder Aberglaube geht so weit, dass in Gebäuden manchmal der 13. Stock „fehlt“, also übersprungen wird; in vielen Passagierflugzeugen wird die 13. Sitzreihe in der Nummerierung ausgelassen. Auch in manchen Krankenhäusern und Hotels wird auf ein Zimmer Nr. 13 verzichtet...“*  
(Quelle: © Wikipedia)

Für uns und unsere jungen Leser\*innen sind die 13 neuen Tonie Figuren, die zu uns in die Bücherei „wandern“, eindeutig ein Glücksfall. Sie bieten kurzweiligen Hörspaß für Kinder ab drei Jahren. Und wer keine eigene Tonie Box zum Abspielen der Geschichten und Lieder hat, der kann sich kurzerhand auch eine der beiden Tonie Boxen bei uns ausleihen. Unsere Leser\*innen dürfen jeweils drei der nun insgesamt 72 Tonies und eine Tonie Box für jeweils eine Woche ausleihen. Und wenn keine Vorreservierung vorliegt, kann die Ausleihzeit auch um eine weitere Woche verlängert werden.

Viel Spaß bei den neuen Geschichten von „Bob der Baumeister“, „Wickie“, „Die drei Räuber“, „Playmos“, „Fünf

Freunden“, „Die kleine Hexe“, „Prinzessin Lilifee“, „Elmar“, „Robinson Crusoe“ ...

Tja, wer fehlt noch bei der Aufzählung? Und warum kommen zudem ständig neue Bücherberge und zwei sonderbare große Pakete für die Kinder- und Jugendabteilung an?

Mehr zu der großartigen Spende des Lions Clubs Bad Reichenhall berichten wir demnächst im Reichenhaller Tagblatt und auf jeden Fall auch im nächsten Gemeindebrief, denn wir haben jede Menge Gründe zum Freuen.





# Am Mittwoch, 16. Juni 2021 fetzte das Papier

Trotz des heißen Wetters haben einige Kinder mit ihren Eltern oder auch der Oma unsere fünf Aktionsstationen genutzt. Mit viel guter Laune und Forschergeist wurde mit den verschiedenen Papiersorten experimentiert. Es wurde gefühlt, gefaltet, zerrissen, geknüllt, gesteckt, Boote und Flieger gebaut, hohe Türme gestapelt und ausprobiert.

Mit dem bundesweiten Mitmachtag will die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ eine breite Öffentlichkeit auf die Bedeutung guter früher MINT-Bildung (MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) für nachhaltige Entwicklung aufmerksam machen. Nachdem auch uns die MINT-Bildung sehr am Herzen liegt



©Stiftung Haus der kleinen Forscher

und das Experimentieren mit Papier allen so viel Vergnügen bereitet hat, werden wir diese Aktion auf jeden Fall in den Ferien wiederholen. Sobald der Termin feststeht, werden wir diesen in der Tagespresse und auf unserer Homepage veröffentlichen.





## **Diakonie Katastrophenhilfe ruft zu Spenden auf Hilfe für Indien dringend ausbauen**

Während die ersten internationalen Hilfslieferungen Indien erreichen, stockt auch die Diakonie Katastrophenhilfe ihre Hilfe in dem schwer von der Corona-Pandemie betroffenen Land weiter auf. Das Hilfswerk ist seit vielen Jahren in Indien aktiv und hat die Hilfe seit Beginn der Pandemie im März 2020 auf Corona-Hilfen fokussiert.

Dabei geht es nicht nur um medizinische Hilfe. Die angekündigten – und absolut verständlichen – Ausgangsbeschränkungen führen dazu, dass die Menschen in akute Not fallen. Daher müssen besonders Wanderarbeiter und Menschen, die in anderen informellen Berufen arbeiten, unterstützt werden.

Die Diakonie Katastrophenhilfe steht in ständigem Kontakt mit ihrer indischen Partnerorganisation CASA - einem großen, kirchlichen Hilfswerk. Über diesen Partner werden etwa Mahlzeiten, aber auch Gesichtsmasken und Hygiene-Artikel verteilt. Der Partner berichtet, dass sich die Situation von Tag zu Tag weiter zuspitzt; auch einige Mitarbeiter vor Ort sind bereits an COVID-19 erkrankt.

**Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet dringend um Spenden**

**Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin,  
Evangelische Bank,**

**IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02**

**BIC: GENODEF1EK1**

**Stichwort: Corona-Hilfe weltweit**

**Online unter: [www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/)**

# *Spendenaktion zugunsten des historischen Bismarckbrunnens*

Der Bismarckbrunnen schräg gegenüber der Evangelischen Stadtkirche Bad Reichenhall soll in neuem Glanz erstrahlen. Der Verein „Lebenswertes Bad Reichenhall“ sammelt Spenden, um das historische Denkmal zu sanieren. Mit dem Kauf eines sogenannten „Brunnenbausteins“ zu je 30 Euro oder eines „Geburtstagsbausteins“ zu je 125 Euro kann ein entscheidender Beitrag zum Erhalt des im Jahre 1896 feierlich enthüllten Bismarckbrunnens geleistet werden.

Der Bismarckbrunnen ist ein Springbrunnen und wurde vor 125 Jahren von Karl Hochbichler errichtet. Der unter Denkmalschutz stehende Brunnen dient als wichtiges Zeitdokument, das im Zusammenhang mit der Gründung der Evangelischen Kirchengemeinde im damals überwiegend katholisch geprägten Bad Reichenhall zu sehen ist. Laut Stadtheimatpfleger Dr. Johannes Lang ist der Bismarckbrunnen ein „Ausdruck des Zuzugs von Norden, aus dem damaligen Preußen nach Bad Reichenhall, was den gesamten Ort nachhaltig geprägt hat.“ So stammen heute viele Bad Reichenhaller genau von jenen Bürgern ab, die zu Bismarcks Zeiten in die Kurstadt gezogen sind.

Aufgrund einer dringend notwendigen Sanierung, die wegen einer angespannten städtischen Budgetlage jedoch nicht möglich war, wurde der Bismarckbrunnen 2010 stillgelegt und mit einer Holzkonstruktion abgedeckt. Seitdem ragt nur noch die Büste Bismarcks aus der Holzverschalung. „Wenn jetzt nicht gehandelt wird, laufen wir Gefahr, dass dieses historische Wahrzeichen langfristig aus der Stadt ganz verschwinden wird“, so Stadtheimatpfleger Dr. Johannes Lang.

Wer mithelfen möchte, den geschichtsträchtigen Bismarckbrunnen zu erhalten, kann unter folgendem Konto Brunnenbausteine zu je 30 Euro oder Geburtstagsbausteine zu je 125 Euro spenden:

**Lebenswertes Bad Reichenhall e.V.**  
**Sparkasse BGL**  
**IBAN DE56 7105 0000 0020 2294 64**  
**Kennwort „Bismarckbrunnen“**  
(Spendenquittungen sind auf Anfrage möglich)



*Der Bismarckbrunnen gegenüber der Evangelischen Stadtkirche soll in neuem Glanz erstrahlen.*



# Mit der Evangelischen Jugend auf Schatzsuche durch Bad Reichenhall

## **und was sonst noch lief...**

Maske auf, Handy gezückt und los ging's! Am 3. Juni galt es bei uns, QR-Codes zu scannen, Ziele nach Koordinaten zu finden und dort die Fragen der digitalen Ferienrallye per App zu beantworten.

Über 15 Teilnehmer\*innen stellten sich der Challenge der Evangelischen Jugend, eine drei Kilometer lange Strecke durch Bad Reichenhall zu gehen und dabei Hinweise zu finden, Stufen zu zählen, die Anzahl der Bücher unserer Bücherei oder z.B. einen Segenswunsch herauszufinden. Auf dem Weg lagen dabei u. a. verschiedene Stätten der „protestantischen“ Geschichte unserer Stadt. Ein besonderer Ansporn waren die Belohnungen in der Schatzkiste, die geschickte und clevere Sucher\*innen am Ende der Tour in unserer Kirche finden konnten.

Die Aktion war bei nicht nur wegen des guten Wetters ein großer Erfolg, sondern weil den vielen Teilnehmenden, die sich an der digitalen Schnitzeljagd beteiligt haben, trotz der Pandemie eine halbwegs normale Aktion geboten werden konnte, die für Spaß und Abwechslung sorgte.

Im Februar ging endlich unser Instagram-Auftritt online, auf dem unsere vielfältigen Aktivitäten seither verfolgt werden können und über den wir immer aktuell über anstehende Events informieren.

So postete dank Korbis Idee und Hannahs, Annas und Valentins Koordination von Aschermittwoch bis Ostersonntag jeden Tag ein anderer von uns ein Foto mit einem zur Passionszeit passenden nachdenklichen oder ermutigenden Text, einem Lied, auch mal eine Meditationsübung oder ein





Rezept als Story auf die Seite. Rund 80 Leser begleiteten wir so bis Ostern und erhielten dafür viele anerkennende Rückmeldungen. Daneben waren einige von uns gemeinsam mit der Katholischen Jugend auch an der Gestaltung des Ökumenischen Jugendkreuzwegs in St. Nikolaus beteiligt, u. a. ließ Justin die Orgel erklingen. Höhepunkt dieser Zeit war aber sicher unsere Teilnahme an der Feier der Osternacht, wobei uns neben den Lesungen in verschiedenen Rollen auch die Aufgabe zufiel, das Osterlicht an die mitfeiernde Ge-



meinde zu verteilen. Viel Spaß gab es zwischendurch bei drei bayern- bzw. chiemgauweiten Online-Quizevents. Unsere Champions errätselten dabei einmal aus 85 Teams mit 480 Teilnehmern einen hervorragenden 3. Platz und landeten auch sonst jeweils im Spitzenfeld.

Erwähnenswert sind auch die Gottesdienste zum Gedenken an Sophie Scholl und zu Pfingsten bei denen Emma, Hannah, Korbinian, Anna, Justin und Fabi mit dem Vortragen eindrucksvoller Texte zum besonderen Charakter der Feiern beitragen konnten. Wir sind natürlich froh, dass die geringere Ansteckungsgefahr nun endlich zulässt, dass die Treffen des Mitarbeiterkreises der Evangelischen Jugend wieder „live“ stattfinden können. Außerdem freuen wir uns, dass Pfarrer Huber wieder bei uns ist. Einen der ersten warmen Abende haben wir dann auch im Brunnenhof genutzt, um die anstehende Wahl der Jugendvertretung im Jugendausschuss durchzuführen. Gewählt wurden Hannah Rochart und Anna Schmidbauer. Außerdem waren Delegationen für den Dekanatsjugendkonvent und den Kreisjugendring zu wählen. Im Herbst werden auch die Konfikurse wieder beginnen und viele von uns haben richtig Lust auf die neuen Begegnungen und darauf, sich hier zu engagieren. Um gut auf die diese Aufgabe vorbereitet zu sein, stehen nun in nächster Zeit Workshops zum Thema „Spiele in der Gruppe“ und „Konfikursbegleitung“ an. Außerdem werden einige von uns in den Sommerferien voraussichtlich beim Kinderzeltlager der Dekanatsjugend unterstützen. Mal sehen, was uns sonst noch einfällt... Es bleibt jedenfalls sicher spannend bei der EJ Bad Reichenhall.

PS: wenn Du Lust hast, bei uns mitzumachen: traue Dich einfach!

Dr. Michael Moser, Hannah Rochart

# Interview mit Daniel Jägers von DAV-Gipfelkreuz

Mose tat es, Jesus tat es und du vielleicht auch? Auf einen Berg steigen, um Gott zu begegnen? In der Bibel lesen wir, dass man Gottes 'Macht und Majestät an seinen Werken, der Schöpfung, sehen und erfahren kann' (vgl. Römerbrief 1,20).

Aus diesem Grund gibt es neuerdings einen Verein, der Bergsport und Glauben miteinander verbindet. Wir haben mit dem Gründer Daniel Jägers gesprochen.

*Servus Daniel, wie kam es dazu, dass ihr den Verein „Sektion Gipfelkreuz des Deutschen Alpenvereins“ gegründet habt?*

Viele machen die Erfahrung, dass sie „am Berg dem Himmel ein Stück näher sind“. Sie sind einfach nur überwältigt von der Schönheit und bekommen eine neue Perspektive auf die Welt und auf sich selbst. Menschen, die sich selbst als Agnostiker oder Atheisten sehen, lassen teilweise die Frage nach Gott neu an sich heran.

Diese Momente möchten wir aufgreifen, vertiefen und gemeinsam reflektieren. Vor einiger Zeit war ich mit einem Herrn der 68er Bewegung – vermutlich Agnostiker – unterwegs. Ergriffen von der majestätischen Schönheit der Berge sagte er: „Daniel, jetzt verstehe ich, warum du im Gebirge mit Menschen über ihren Glauben sprechen willst.“

Aus genau diesem Grund war es uns ein Anliegen, dass es bei den mehr als 350 Sektionen (selbstständige Vereine) des Deutschen Alpenvereins auch eine Sektion gibt, die sich am Berg speziell mit Glaubensfragen auseinandersetzt.

*Wie unterscheidet sich die Sektion Gipfelkreuz von anderen Sektionen?*



Im Wesentlichen in zwei Aspekten: Unsere Zielgruppe definiert sich nicht lokal/regional. Unsere Angebote richten sich deutschlandweit an geistlich offene und gläubige Menschen.

Zweitens ist Bergsport für uns nicht nur Selbstzweck, sondern wir wollen durch unsere Aktivitäten die Bindung an unserem Schöpfer pflegen und vertiefen.

Dabei wollen wir uns auch als Persönlichkeiten weiterentwickeln und gestärkt werden, um gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Wichtig ist uns dabei, dass wir nicht engagierte Mitglieder aus anderen Sektionen abziehen und eine „fromme Subkultur“ bilden, weshalb wir sehr günstige Zweitmitgliedschaften (1€ / Monat) für Personen anbieten, die bereits im DAV sind. Der Kern unserer Arbeit sind aber nach wie vor die übers Jahr verteilten verschiedenen Bergfreizeiten/Kurse, auf denen man sich dann „wirklich“ kennenlernt und Beziehungen pflegt.

*Was kann man tun, wenn man an eurer Arbeit interessiert ist?*

Wenn du gerne am Berg unterwegs bist, dann freuen wir uns sehr, von dir zu hören! Schreib uns (info@dav-gipfelkreuz.de), ruf an (0152 342 942 54) und guck mal auf unsere Internetseite:

**www.dav-gipfelkreuz.de**



## „Orgel um 5“ – eine Erfolgsgeschichte

Wer hätte das gedacht, dass wir im Jahr 2021 den 500. Termin dieser Reihe feiern könnten? „Orgel um 5“, das war zunächst einmal ein Versuchsballon, ob sich die Reichenhaller und die Gäste auf dieses kurzweilige halbstündige Format überhaupt einlassen möchten. Offensichtlich aber war genau dies das richtige...



Nach wenigen Wochen völlig „wortlos“ etablierte sich eine Begrüßung mit einer Kurzführung durch's Programm. Dies setzte die Hürde des Unbekannten noch ein wenig herab. Und so konnten wir in den letzten 21 Jahren gut über 27.000 Besucher zählen, was einen Schnitt von etwa 55 pro Konzert ausmacht. Da könnte sich so manches Orgelkonzert mit hochkarätigen Künstlern durchaus eine Scheibe abschneiden.

Der hohe Durchschnitt wird sicherlich befeuert durch die stark besuchten Orgelmusiken bei Kerzenschein – im Advent und in der Weihnachtswoche. Da bieten die vielen hundert Kerzen eine zusätzliche besondere Stimmung.

95 Organistinnen & Organisten haben die Reihe „bespielt“. Es ist immer

faszinierend, wie unterschiedlich unsere Orgel unter verschiedenen Händen klingt. Anschlag, Artikulation, Registrierung – selbst so mechanische Monster wie eine Orgel erwachen unterschiedlichst zum Leben.

Gelegentlich gibt es Erweiterung, quasi „Orgel plus“. 20 verschiedene Instrumentalisten konnten wir so hier hören. Aber das soll die Ausnahme sein. Schließlich steht die Orgel im Mittelpunkt, die seit ihrer Erweiterung 2011 und dem Lifting 2018 noch schöner geworden ist, als sie vorher schon war. Und wir können wirklich glücklich über dieses Instrument sein: Nahezu keiner verlässt die Empore ohne zu sagen, was für ein wunderbares Instrument dort steht. Das tut der größten Pfeifenorgel des Landkreises gut.

# Gottesdienste August bis November

## Stadtkirche Bad Reichenhall

## Außenorte, Berge, Seniorenheime

1.8.	<b>9. Sonntag nach Trinitatis</b> 9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	11 Uhr 14 Uhr	Anger Predigtstuhl
8.8.	<b>Kirchweihsonntag</b> 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Kantate	14 Uhr	Predigtstuhl
15.8.	<b>11. Sonntag nach Trinitatis</b> 9.30 Uhr Gottesdienst	14 Uhr	Predigtstuhl
22.8.	<b>12. Sonntag nach Trinitatis</b> 9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	14 Uhr	Predigtstuhl
29.8.	<b>13. Sonntag nach Trinitatis</b> 9.30 Uhr Gottesdienst	11 Uhr 14 Uhr	Weißbach Predigtstuhl
5.9.	<b>14. Sonntag nach Trinitatis</b> 9.30 Uhr Gottesdienst	11 Uhr 14 Uhr	Anger (Hl. Abendmahl) Predigtstuhl
12.9.	<b>15. Sonntag nach Trinitatis</b> 9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	14 Uhr	Predigtstuhl
19.9.	<b>16. Sonntag nach Trinitatis</b> 9.30 Uhr Gottesdienst 11 Uhr Taufgottesdienst	14 Uhr	Fürmannalm
26.9.	<b>17. Sonntag nach Trinitatis</b> 9.30 Uhr Gottesdienst 19 Uhr Taizégottesdienst		
3.10.	<b>Erntedankfest</b> 9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	11 Uhr	Anger
10.10.	<b>19. Sonntag nach Trinitatis</b> 9.30 Uhr Gottesdienst		
17.10.	<b>20. Sonntag nach Trinitatis</b> 9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl 11 Uhr Taufgottesdienst		

## Stadtkirche Bad Reichenhall

## Außenorte, Berge, Seniorenheime

24.10.	<b>21. Sonntag nach Trinitatis</b> 9.30 Uhr Gottesdienst		
31.10.	<b>Reformationstag</b> 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl 19 Uhr Taizégottesdienst	14 Uhr	Johannishögl
1.11.	<b>Allerheiligen</b> 14 Uhr Ökumenische Andacht (Friedhof St. Zeno)		
7.11.	<b>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</b> 9.30 Uhr Gottesdienst	11 Uhr	Anger
14.11.	<b>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres (Volkstrauertag)</b> 9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl 11 Uhr Taufgottesdienst 16.30 Uhr Familienandacht zum Martinsfest mit Laternenumzug		
17.11.	<b>Buß- &amp; Bettag</b> 12 Uhr Friedensgebet 19 Uhr Gottesdienst mit Beichte		
21.11.	<b>Ewigkeitssonntag</b> 9.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen		
28.11.	<b>1. Advent</b> 9.30 Uhr Gottesdienst 19 Uhr Taizégottesdienst	17 Uhr	Ökumenische Andacht auf dem Christkindlmarkt

Außerdem:

- Jeden Mittwoch 12 Uhr **Friedensgebet** (Stadtkirche)

- Jeden Sonntag 9.30 Uhr **Kindergottesdienst** (Pavillon) – ab 19.9.

---

### Außenorte & Seniorenheime

Anger	Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt <b>Anger</b>
Bayerisch Gmain	Seniorenzentrum <b>Domus Mea</b> , Maisstr. 10
Kirchberg	Seniorenwohnen <b>Bad Reichenhall Kirchberg</b> , Thumseestr. 9
Marienheim/Krankenhaus	Seniorenwohnen <b>Bad Reichenhall Riedelstraße</b> , Riedelstr. 5a
Marzoll	Kath. Pfarrkirche St. Valentin <b>Bad Reichenhall-Marzoll</b>
Piding	Seniorenhaus <b>Vivaldo Haus St. Laurentius</b> , Lindenstr. 46
Weißbach	Kath. Kirche St. Vinzenz <b>Weißbach an der Alpenstraße</b>





**Wir bitten Sie um Verständnis**, dass alle unsere Gottesdienste und Veranstaltungen aufgrund der weiteren unplanbaren Entwicklungen der **Covid-19-Pandemie** nur unter Vorbehalt stattfinden können. Über die aktuellen Entwicklungen informieren wir Sie über unsere Internetseite [www.bad-reichenhall-evangelisch.de](http://www.bad-reichenhall-evangelisch.de), die örtliche Presse sowie Aushänge in unseren Schaukästen.

## Bibelabend

*Pavillon an der Evang. Stadtkirche*

### „Gespräche über Gott und die Welt“

22.7.	19.00 Uhr	<b>Kann der Glaube in der modernen Welt begründet werden?</b> mit Pfarrer Rainer Bach
29.7.	19.00 Uhr	<b>Kann es ein Christentum ohne Wunder geben?</b> mit Pfarrer Rainer Bach
5.8.	19.00 Uhr	<b>Ist Gott für Ethik und Moral notwendig?</b> mit Pfarrer Rainer Bach
19.8.	19.00 Uhr	<b>Haben wir Christ-Sein richtig verstanden?</b> mit Pfarrer Thomas Bachmann
26.8.	19.00 Uhr	<b>Wer ist überhaupt ein Christ?</b> mit Pfarrer Thomas Bachmann
2.9.	19.00 Uhr	<b>Wie kann ich mich von Gott geführt wissen?</b> mit Pfarrer Thomas Bachmann

## Berggottesdienste

*jeweils Sonntag, 14 Uhr*

1.8.	14.00 Uhr	<b>Predigtstuhl</b>
8.8.	14.00 Uhr	<b>Predigtstuhl</b>
15.8.	14.00 Uhr	<b>Predigtstuhl</b>
22.8.	14.00 Uhr	<b>Predigtstuhl</b>
29.8.	14.00 Uhr	<b>Predigtstuhl</b>
5.9.	14.00 Uhr	<b>Predigtstuhl</b>
12.9.	14.00 Uhr	<b>Predigtstuhl</b>
19.9.	14.00 Uhr	<b>Fürmannalm</b>
31.10.	14.00 Uhr	<b>Johannishögl</b>

Bei unsicherer Wetterlage informieren Sie sich bitte über unsere Homepage, ob der jeweilige Berggottesdienst stattfindet!

## Spirituelle Wanderungen

17.10.	7.00 Uhr	„ <b>Feuer und Wind</b> “ Sonnenaufgangswanderung auf den Dötzenkopf. Treffpunkt: Wanderparkplatz Bayerisch Gmain; Dauer: ca. 3 Stunden. Mittlere Kondition erforderlich, Bergschuhe und Brotzeit mitnehmen; Leitung: Pfarrer Andreas Buchner. Anmeldung jeweils im Pfarramt (Tel. 08651/62017) bis einen Tag vorher erbeten.
--------	----------	---

# Kirchenmusik

Bis 24.9. jed. Freitag	17.00 Uhr	<b>Orgelvesper</b>
So., 8.8.	9.30 Uhr	<b>Festgottesdienst zur Kirchweih</b> Antonio Vivaldi: „Nisi Dominus“
So., 14.8.	19.30 Uhr	<b>Das musikalische Opfer</b> von Johann Sebastian Bach - mit dem consort ripieno concertino (Bad Reichenhall), Ltg.: Matthias Müller-Zhang KMD Matthias Roth - Orgel
Di., 24.8.	19.30 Uhr	<b>„Wo du auch gehst“</b> Eigene Lieder aus 30 Jahren Glaubensleben mit Tommy Bachmann & seiner Gitarre
So., 29.8.	15.00 Uhr	<b>Orgelreise durch das Berchtesgadener Land.</b> Die Besonderheiten unserer Orgel und ein Kurzkonzert
Sa., 4.9.	19.30 Uhr	<b>„Wo du auch gehst“</b> Eigene Lieder aus 30 Jahren Glaubensleben mit Tommy Bachmann & seiner Gitarre
So., 26.9.	15.00 Uhr	<b>Orgelreise durch das Berchtesgadener Land.</b> „Die Orgelmaus“ - ein unterhaltsames Gesprächskonzert für Familien
Sa., 23.10.	19.30 Uhr	<b>Klänge für die Seele</b> Eva Kastner (Harfe) & Sabine Schmid (Hackbrett)

Ein gelingendes Kirchenmusikprogramm ist derzeit nur sehr kurzfristig möglich. Daher bitten wir Sie: Informieren Sie sich in der Tagespresse, durch Aushänge oder auf unserer Homepage. Oder noch besser: Tragen Sie sich zum Newsletter der Kirchenmusik ein: [www.bad-reichenhall-evangelisch.de/kirchenmusik](http://www.bad-reichenhall-evangelisch.de/kirchenmusik)

# Seniorenbegegnung

jeweils Dienstag, 15 Uhr,  
Pavillon an der Evang. Stadtkirche

14.9.	<b>Biblische Berggeschichten</b> mit Pfarrer Thomas Huber
28.9.	<b>Wir gehen in die Oper 5</b> mit Prof. Dr. Charlotte Höhn
12.10.	<b>Lyrischer Herbst</b> mit Karin Bengs
26.10.	<b>Geschichten der Protestanten im Reichenhaller Tal</b> mit Diakon Markus Sellner
9.11.	<b>Dia-Vortrag „Die Inka-Welt“</b> mit Annegret Gaffal
23.11.	<b>Biblische Hoffnungsbilder zwischen Ewigkeitssonntag und 1. Advent</b> mit Pfarrer Andreas Buchner
14.12.	<b>Adventsfeier</b> mit dem Team

**Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen begrenzt!  
Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt!**



# Gruppen und Kreise

(nicht in den Schulferien)

*im Pavillon/UG an der Evang. Stadtkirche, Kurstr. 5*

## Offener Stilltreff

jeden zweiten und vierten Montag im Monat von 10 bis 11.30 Uhr.  
Für stillende Mütter und schwangere Frauen.  
Ab Oktober nach vorheriger Anmeldung bei Frau Appel, Tel. 01577/4108686

*im Pavillon an der Evang. Stadtkirche, Kurstr. 5*

## Minichor I

jeden Donnerstag um 14.15 Uhr bis 14.45 Uhr

## Minichor II

jeden Donnerstag um 14.55 Uhr bis 15.25 Uhr

## Kinderchor

jeden Donnerstag um 15.35 Uhr bis 16.20 Uhr

## Jugendchor

jeden Donnerstag um 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr

## Motettenchor

jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr (in 3 Gruppen)

## Bläserensemble

jeden Mittwoch von 17.30 bis 18.30 Uhr

## Sacred Dance

Meditation des Tanzes mit Diakon Markus Sellner dienstags am 17.08., 14.09., 19.10., 16.11. und 14.12. um 19.30 Uhr

## Seniorenbegegnung

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 15 Uhr

## AA

Anonyme Alkoholiker treffen sich zum Erfahrungsaustausch jeden Montag um 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat: Offenes Meeting. Kontakt: Tel.08669/789834

## Jugend

## Mitarbeiterkreis

jeden 1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr

*in der Evang. öffentlichen Bücherei, Gabelsbergerstr. 3*

## Lesenzauber für Kinder

jeden Dienstag von 17 bis 17.30 Uhr bei schönem Wetter vor der Bücherei; auch in der Ferienzeit!

## Ökumenischer Gesprächskreis

24.09. und 26.11. jeweils 19.30 Uhr

## Offene Trauergruppe

21.09., 19.10., 16.11. und 14.12. jeweils 17.00 Uhr  
**ACHTUNG: Coronabedingt findet die Trauergruppe an verschiedenen Orten statt. Genaue Angaben zu Zeit und Ort werden jeweils unmittelbar vor den Treffen in der Tageszeitung veröffentlicht**

## Informationen und Kontakte

### **Pfarramtsbüro**

Wittelsbacherstr. 3, Tel. 08651/62017, Fax 69412  
e-mail: pfarramt.bad-reichenhall@elkb.de  
Internet: [www.bad-reichenhall-evangelisch.de](http://www.bad-reichenhall-evangelisch.de)  
**Öffnungszeiten:** Mi, Do.: 8 - 12 Uhr. Di: 15 - 18 Uhr

### **Pfarrer/in**

Dr. Florian Herrmann, Tel. 08651/62017  
Thomas Huber, Tel. 08651/3766  
Claudia Buchner, Tel. 08651/2343  
Andreas Buchner, Tel. 08651/66610

### **Kantor/in**

KMD Matthias Roth, Tel. 08651/718787  
Margarethe Schlegl, Tel. 0176/61122520

### **Mesner/in und Hausmeister/in**

Ingrid Schnell, Tel. 08651/690742  
Wolfgang Schweitzer, Tel. 08651/7621069, 0160/2532652

### **Evang. öffentl. Bücherei Bad Reichenhall**

Gabelsbergerstr. 3, Tel. 08651/2434  
**Öffnungszeiten:** So 10 - 12, Di, Mi, Fr 15.30 - 18 Uhr  
Bitte beachten Sie die aktuellen Verordnungen bezüglich der Corona-Pandemie.  
Internet: [www.buechereichenhall.de](http://www.buechereichenhall.de)  
**Mobiler Bücherdienst** für hausgebundene Leser: Sie erreichen uns telef. während der Ausleihzeiten unter o.a. Tel.-Nr.

### **Pflegestützpunkt der Diakonie**

Hauskrankenpflege und hauswirtschaftliche Versorgung  
Pflegerberatung, Verhinderungspflege, Hausnotrufdienst.  
Stationäre Pflege (Chiemgau-Stift Inzell), Vermittlung  
von Menüservice. Tel. 08651/3113, Fax 2701  
e-mail: [dsr@diakonie-traunstein.de](mailto:dsr@diakonie-traunstein.de)  
Pflegerdienstleitung: Frau Rita Hafner  
Geschäftsbereichsleitung: Frau Andrea Fischer  
Salinenstr. 2, Bad Reichenhall  
**Bürozeit:** Mo - Do 8.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

### **Spendenkonto**

(bitte Spendenzweck angeben!)

Evang. Kirchengemeinde Bad Reichenhall  
IBAN: DE12 7105 0000 0000 0127 40  
BIC: BYLADEM1BGL (Sparkasse BGL)